

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 17

Rubrik: Rätsel und Spiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

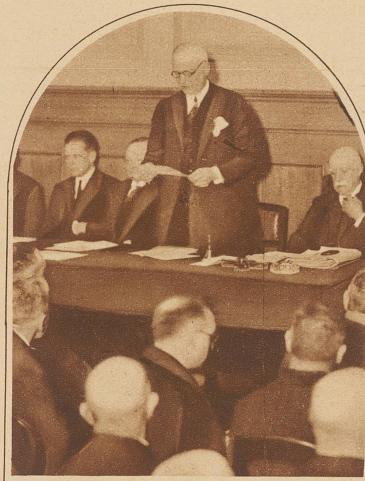
Rechts nebenstehend:

Flugaufnahme des kürzlich am Ausgang einer Kurve bei Batesville im Staate Mississippi (U. S. A.) entgleisten Zuges «Créole». Trotzdem die Wagen bis zu 20 Meter neben den Bahnkörper geworfen wurden, sind nur acht Verletzte zu verzeichnen. Getötet wurde niemand. Dieser relativ gute Ausgang des Unglücks ist offenbar dem ganz vorzüglichen Wagenmaterial zu verdanken; es wurde kein einziger der ganz aus Stahl gebauten Wagen zertrümmert



Pandit Jawaharlal Nehru, Präsident des allindischen Nationalkongresses, einer der bedeutendsten Führer der gegenwärtigen Protestaktion, ist in der Nähe von Allahabad von den Engländern verhaftet worden

Ghandis Frau hat nun auch in die indische Unabhängigkeitsbewegung eingegriffen und bemüht sich gegenwärtig, die Frauen zu mobilisieren



Zum Abschluß der Interessengemeinschaft zwischen den beiden großen Schifffahrtsgesellschaften Hamburg-Amerika-Linie und Norddeutscher Lloyd. Der frühere Reichskanzler und jetzige Präsident des Direktionsrums der Hapag, Dr. Cuno, verliest den Gemeinschaftsvertrag

Der große Kampf

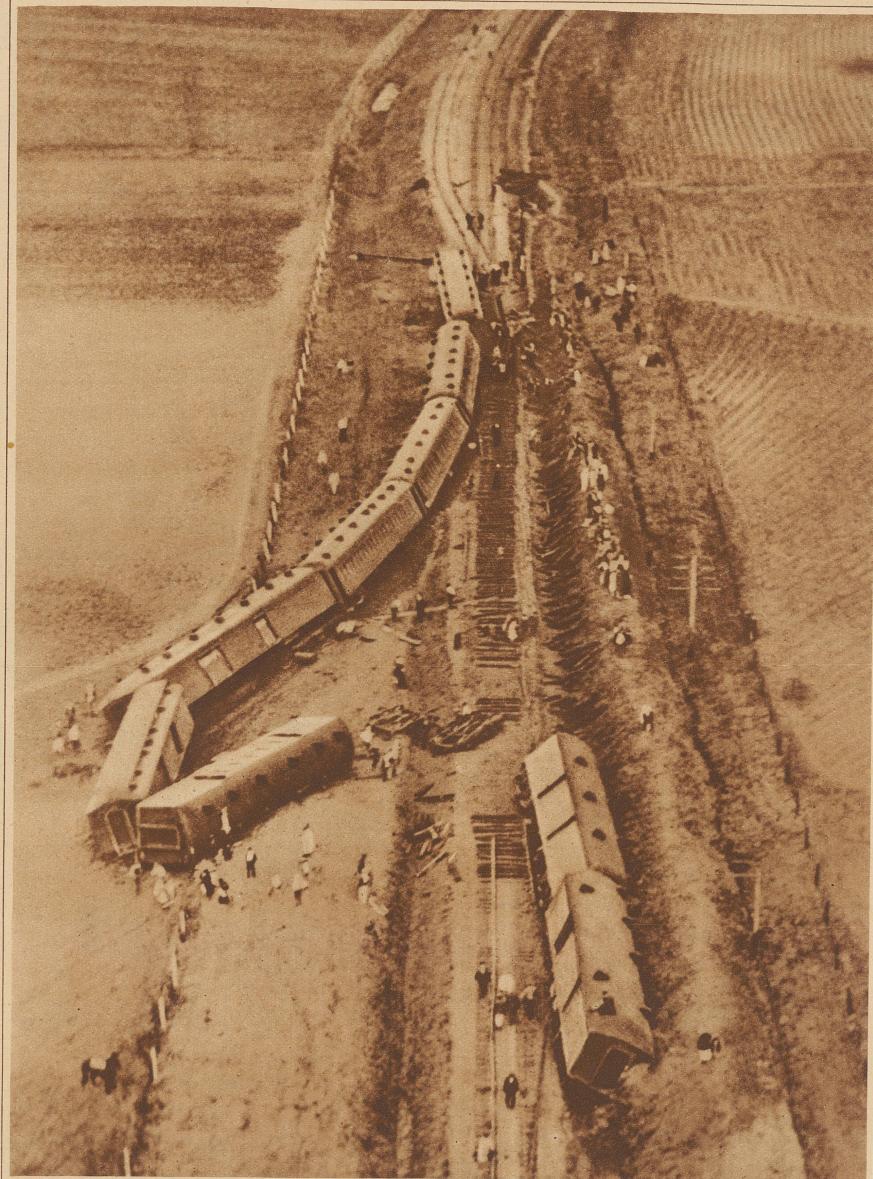
Das alle Jahre zum Austrag kommende Wettrudern zwischen den Universitäten Oxford und Cambridge zählt zu den größten sportlichen Ereignissen Englands und zieht immer Hunderttausende von Schaulustigen an die Ufer der Themse. Auch diesmal fiel der Sieg an Cambridge, das damit nun siebenmal hintereinander gewonnen hat



Mit letzter Kraft im Endspurt.
Drei Mann des siegreichen Cambridge-Achters



Bild rechts:
Cambridge siegt mit zwei Längen.
Links die vollständig ausgeruderte Mannschaft Oxfords



Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Zahlenrätsel

1 2 3 4 5 6	Engl. Naturforscher
7 8 9 10 5 11 12	Aegypt. Denkmal
6 5 13 3 7 1	Jäger
2 13 8 7 11 11	Teil einer Schmiede
14 7 3 4 2 3 14	Fußballer
9 10 2 8 7 3 2 14	Fremdwort für Arbeit
10 5 6 9 2 10	Zeichnungsmittel
10 7 1 9 6	Stoffart
7 14 14 7 12 2 3	Böhmisches König

Die Zahlen sind durch bestimmte Buchstaben zu ersetzen und daraus Wörter zu bilden. Die erste senkrechte Reihe ergibt einen italienischen Künstler und die dritte senkrechte Reihe einen holländischen Künstler.

Scherzrätsel.

P - n - ? Setzt man an Stelle des ersten Fragezeichens einen Planeten und an Stelle des zweiten Fragezeichens einen Blütenstand, so erhält man einen in der Damewelt beliebten Modegegenstand.

Auflösung zum Magischen Kreuz in Nr. 16

A B E	K A N A D A
M E N	A T R E K
A M U L E T T	N E P I
B E L G R A D	D E R
E N E R G I E	I F
T A I	A
T D E	

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 18

3, 6, 10	♠ B, 8, 7, 4	♦ K
5	♦ B, 10, 9, 3, 2	♦ 8, 7, 6, 5
A	♦ 7, 4, 3	♦ 10, 9, 8, 6, 5
5, 6, 7, B, A	♦ D, 9	♦ -----
	♦ D, 5	♦ -----
	♦ A, K, D	♦ -----
	♦ 7, 4, 3	♦ -----
	♦ D, 9	♦ -----

Sans Atout. A ist am Spiel und macht sieben Stiche von zehn.



PAUL JOHNER

SCHWEIZERISCHER SCHACHMEISTER
FÜR 1930

Rechts nebenstehend:
DIE TEILNEHMER
AM DIESJÄHRIGEN SCHWEIZERISCHEN
SCHACHTURNIER IN
LAUSANNE
PHOT. J. FELDSTEIN

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 17

Es ist klar, daß A-B jedefalls in Cœur einen Stich ablegen müssen. Wenn A auch auf den ersten (Pik) Stich Cœur 3 abwerfen könnte, so würde es ihm doch nicht gelingen, auch Cœur 4 (etwa auf den Treff-Buben) zu discardieren. Z würde nämlich bereits den zweiten Treffstich stechen und dann sofort Carden spielen, wodurch sich das Spiel folgendermaßen würde:

Y	A	Z	B	Y	A	Z
1. Pik 5	Pik As	Pik 4	Cœur 3	Treff 3		
2. Treff 7	Treff 4		Treff As	Treff 2	Treff 10	Treff Bube
3. Cœur 5						Karo 7

Nun müßten A-B jedenfalls noch einen Cœurstich abgeben und die Aufgabe wäre nicht gelöst. Die Lösung liegt darin, daß Z keinen Trumpfstaich machen darf. Dies ist nur dadurch zu erreichen, daß A dreimal gegen Z schneidet. Es muß in folgender Weise gespielt werden:

Y	A	Z	B	Y	A	Z
1. Pik 5	Pik As	Pik 4	Treff As (l)			
Karo 5	Karo Dame	Karo König	Treff 3	Treff 2	Treff 10	Treff Bube Treff 4
Karo 6	Karo As	Karo König	Treff 5			
Karo 7						

Nun ist Y gezwungen Treff zu spielen. B nimmt den Treff König. Stich Z so übersicht A, spielt dann Cœur 3, die B sticht und A-B haben den Rest. Würft Z aber ab, so wirft auch A die Cœur 3 ab, B spielt Karo 3 und A-B haben auch auf diese Art den Rest, A-B geben also nur einen Stich ab.

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten.

Schweizerisches Schachturnier in Lausanne

Wir bringen nachstehend vier Partien der erfolgreichsten Spieler aus der Meisterschaftsgruppe und der Gruppe A.

A. Meisterschaftsgruppe

Partie Nr. 19

Weiß: Paul Jobner, Berlin
Schwarz: Prof. Dr. Nägeli, Bern
Schweiz. Schachmeister 1930

1. d2-d4	Sg8-f6	14. Tf1-d1	Ta8-c8
2. c2-c4	é7-é6	15. Lc3-é1	Sé4-g5
3. Sb1-c3	Lf8-b4	16. Db3-a4	Dé5-f5
4. Dd1-b3	c7-c5	17. Sf3-x5	Dfx5-g5
5. d4xé5	Sb8-c6	18. Lé2-f3	d7-é5
6. Sg1-f3	Dd8-a5 (l)	19. c4xé5	Sc6-é5
7. Lc1-d2	Da5xé5	20. Lf3-é4	Tc8xé1
8. é2-é3	0-0	21. Td1xé1	éé8xé5
9. Lf1-é2	Tf8-d8	22. f2-f4	Dg5-h6
10. Td1-c1	b7-b6	23. Lé4-f5	d5-d4
11. 0-0	Lc8-b7	24. Da4xé7	Lb7-d5
12. ac-a3	Lb4xé3	25. Da7-é7	Aufgegeben
13. Ld2xé3	Sf6-é4		

*) Sf5-é4 dürfte doch besser sein.

Partie Nr. 20

Weiß: Dr. Frey, Zürich
Schwarz: Hans Jobner, Zürich

1. é2-é4	c7-c5	12. Dd1-f3	0-0
2. Sg1-f3	é2-é6	13. Df3-h3	Tf8-d8
3. Lf1-é2	Sg8-f6	14. Tf1-f3	Sd7-f8
4. Sb1-c3	d7-d6	15. g2-g4	dé5-d5
5. d2-d4	c5xé4	16. é4-é5	Sf6-é4
6. Sf3xé4	a7-a6	17. Ta1-f1	Lé7-é5
7. Lc1-é3	Dd8-c7	18. Sc3-é2	Lb7-c8
8. 0-0	b7-b5	19. Dh3-h5	Lcb7-d7
9. Lé2-d3	Lc8-b7	20. Tf3-h3	Ld7-é8
10. a2-a3	Lf8-é7	21. Dh5-h4	Ta8-c8
11. f2-f4	Sb8-d7	22. Sé2-g3	Lé8-c6

23. Sg3-h5	Sf8-g6	30. Ld3-g6	Kf8-g8
24. Sh5-f5+	g7xé6	31. Th3-h7	d5-d4
25. Dh4xh7+	Kg8-f8	32. Tf1-é1	Lc6-d5
26. Sd4xé6+	é7xé6	33. Té1-é5	Ld5-é4
27. Lé3xé5+	Sc4xé5	34. Th7-g7+	Kg8-f8
28. Dh7xg6	Dc7-g7	35. Té5-h5	Aufgegeben
29. é5xé6	Dg7xé6		

B. Gruppe A

Partie Nr. 21

Weiß: Fässer, Bern	Schwarz: Grigorieff, Zürich
1. é2-é4	c7-c5
2. Sg1-f3	Sb8-c6
3. d2-d4	c5xé4
4. Sf3xé4	Sg8-f6
5. Sb1-c3	d7-d6
6. Sd4xé6	b7xé6
7. Lf1-d3	g7-g6
8. b2-b3	Lf8-g7
9. Lc1-b2	0-0
10. Sc3-é2	20. Ld3-b1
11. Sé2-g3	21. h2-h3
12. 0-0	22. Dé2-g4
	23. Dg4-g5
	24. f7xé6

Aufgegeben

Partie Nr. 22

Partie Nr. 22

Weiß: Oskar Meyer, Lausanne	Schwarz: Colin, Neuenburg
1. é2-é4	Sf6-é8
2. Sg1-f3	Sé8-c7
3. d2-d4	c5xé4
4. Sf3xé4	Kg8xé7
5. Sb1-c3	d7-d6
6. Lf1-é2	Lc8-d7
7. Lc1-é3	g7-g6
8. 0-0	Tf8-g7
9. Kg1-h1	0-0
10. f2-f4	Sc6xé4
11. Lé3xé4	Ld7-c6

*) Besser Db6.

Weiß kündet Matt in 4 Zügen an; Schwarz hat nämlich gegen 22. Th5 und 23. Lf5 keine Verteidigung mehr.

Lösungen:

Nr. 40 von S. H. Hall: Ka5, Dh6, Sa4, é4, Bc4, f2, g3; — Kd3, Ba7, d4, f3, g4. Matt in 4 Zügen.

1. Ka6! K×S 2. Sc5+ 3. Sd3 4. Dg6+

1. — K×B 2. Sc5 etc.

1. — Ké2 2. Dc1 Kd3 3. Sb2+ 4. Df4+

1. Dg5 scheitert an a7-a6!

Nr. 41 von H. A. Russell: Ka6, Df1, Tf3, Lh1, Ba7, c5, g3; — Ka8, Lai, Sh3, Bb4, f2, f5, g2. Matt in 3 Zügen.

1. Sc3! B×f1D+ 2. Td3+ D×L 3. Td8+

— B×h1D 2. D×D f2-f1D+ 3. T×f1+

Nr. 42 von C. Mansfield: Ké8, Db1, Ta7, Lb5, d6, Bb4, c4; — Ka3, Da6, Sa1, Bb7. Matt in 2 Zügen.

1. La4! D×a4+ 2. b5+ 1. D×T 2. D×S+

1. ... K×L 2. T×D+ 1. D×Ld6 2. Lc6+

1. ... D×c4 2. Lb5+

1. ... Sbel 2. Db3+

Nr. 43 von C. N. Warren: Kg6, Db1, Tf2, h7, La7, h1, Sb2, c8, Bf5, g3; — Ké5, Dc2, Ta1, a5, La3, a8, Sb7, Bf6. Matt in 2 Zügen.

1. Td2! (droht Ld4+). Man suche die Widerlegungen von S, L, T, Dc5; ferner von T×L, L×S und weitere Damenzüge.

